

"Darf ich die Frau Direktor fragen, ob sie fürs Wochenende die üblichen Skilehrer wünscht [...]"

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Herr Der-alles-kann

Zwischen zwei Holzdeckeln
wurden die frühesten Bücher gebunden.
Später haben Hölzer
für Skier Verwendung gefunden.

Seit unsere Wälder
so viele Ausfälle hatten,
ersetzte man die Bretter
mit Plastic-Latten.

Ein Brett vor dem Kopf
gilt nicht als modern.
Aber viele haben die Bretter
gern,

doch erkennen sie sie
– dank ingenieussem Blickwinkelsystem –
vor den Stirnen der andern.
Das ist angenehm.

Lattenzäune
vor tümelnden Bräuchen
behüten uns vor den Giften
ausländischer Seuchen.

Nur gegen den Slang
aus der neuen Welt
wächst kein Wald,
der den Slang aufhält.

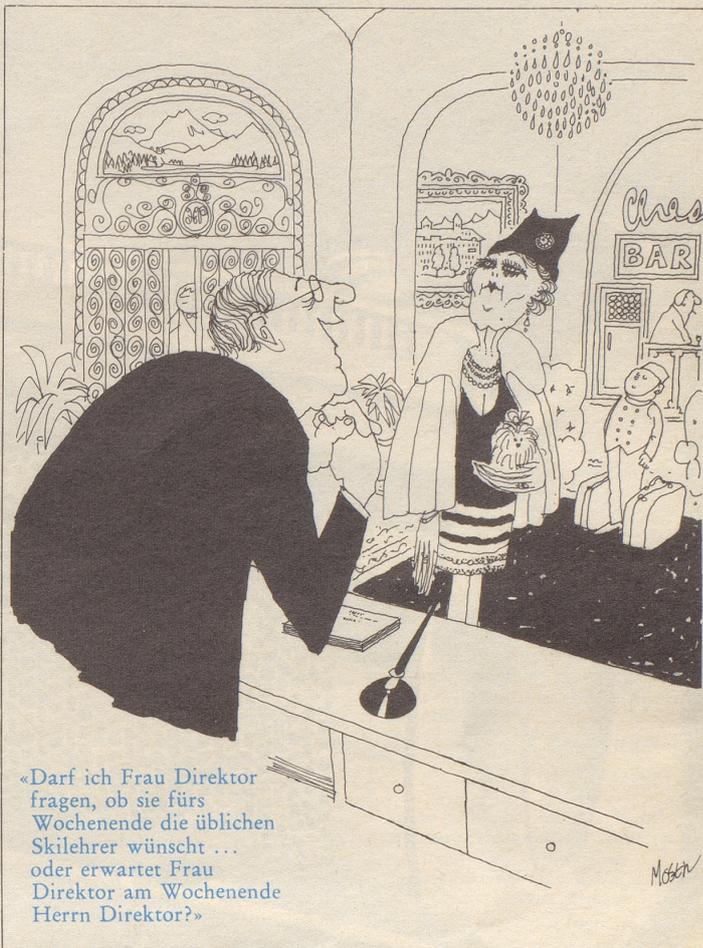
Man müsste aus den Bäumen
wieder Buchdeckel schneiden.
Vielleicht würde unsere Sprache
weniger leiden...

Man müsste mehr lesen,
statt vor Flimmerkisten
präzises Denken
mit Bildern überlisten...

Dann vor künftigen Köpfen
gäb's seltener Holz...
Das Volk sei nicht tümlich,
schrieb Brecht und schrieb's stolz.

Man müsste, man müsste –
Herr Der-alles-kann:
sich selber verändern,
das müsste man!

Albert Ehrismann



Die Karriere

Ein Freund, den es nach Karriere
dürstet und nach Ruhm und Ehre
und der zu diesem edlen Zwecke
sich vor den Obern wälzt im Drecke,
in jedem Club, Verein, Verbände
Beziehung sucht und Freundesbände,
um alsdann Sproß um Sproß der Leiter
emporzuklettern, immer weiter,
sich weder von der Frau, den Kindern
in seinem Aufstiegswahn ließ hindern,
ward gestern, weil so überfließig,
Direktor schon mit sechsunddreißig,
worauf er noch die halbe Nacht
Erfolge feiernd zugebracht.

Als er heut' früh den Buick parkt
verschied mein Freund am Herzinfarkt...

Moustic